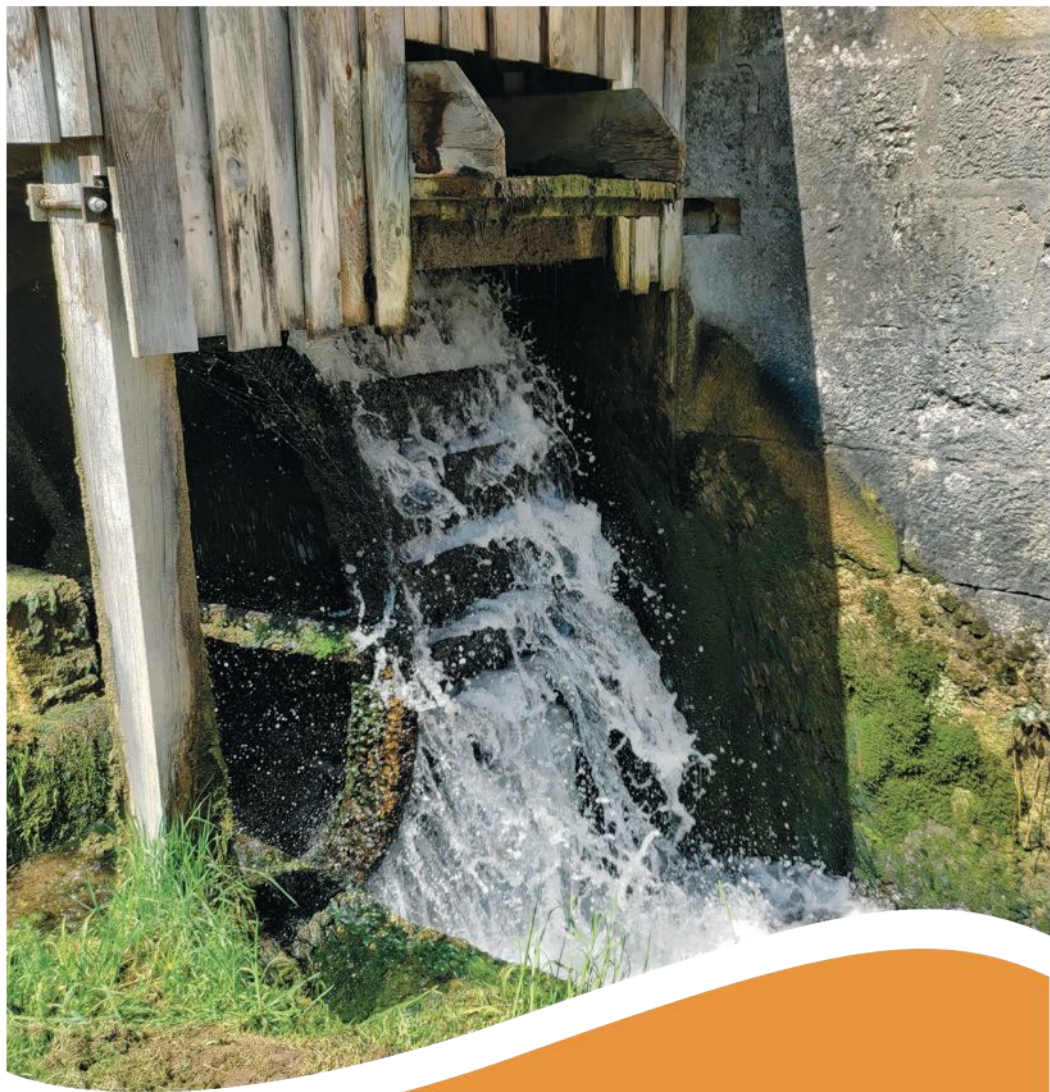


GEMEINDEBOTE



Evangelische
Kirchengemeinde
Mühlenfließ

Eggersdorf · Fredersdorf · Petershagen · Vogelsdorf



Juni · Juli · August 2025

Im Pfarrdienst

■ Pfarrerin Anja Grätz

Inselstraße 11a
15370 FredersdorfVogelsdorf
Telefon 033439 535 616 · Fax 033439 535 617
Mobil 01522 9597973
E-Mail: anja.graetz@gemeinsam.ekbo.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

■ Pfarrerin Barbara Killat

Gemeindehaus Petershagen · Dorfplatz 1
15370 Petershagen/Eggersdorf
Telefon 033439 79477
Mobil 0176 41480117
E-Mail: killat@muehlenfliess.net
Sprechzeiten: Do 15-18 Uhr und nach Vereinbarung

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

■ Adresse

Evang. Kirchengemeinde Mühlenfließ
Ernst-Thälmann-Straße 30 a - b
15370 FredersdorfVogelsdorf

■ Ansprechpartnerin Kirchenbüro

Susanne Waehner
Telefon 033439 6222 · Fax 033439 6224
E-Mail: buero@muehlenfliess.net
Sprechzeiten: Di 9 - 12 und 13 - 16 Uhr, Do 9 - 12 Uhr

■ Ansprechpartnerin Friedhofsverwaltung

Sylvia Schwabe
Telefon 033439 51661 · Fax 033439 6224
E-Mail: friedhof@muehlenfliess.net
Sprechzeiten: Di 10 - 14 Uhr
Do 10 - 13 und 14 - 17.30 Uhr

■ Friedhofsmitarbeiter Eggersdorf

Kevin Grzech · Telefon 01575 0108556

■ Friedhofsmitarbeiter Petershagen

Frank Neumann · Juliane Waschke
Telefon 0171 1701004

■ Friedhofsmitarbeiterin Fredersdorf

Ramona Albrecht · Daniel Schroeter
Telefon 0173 7175501

Gemeindekirchenrat

■ Vorsitzender

Dirk Rieckers · Telefon 03341 499563
E-Mail: dirk.rieckers@muehlenfliess.net

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen

■ Eun-Hee Hwang · Kantorin

Telefon 0162 3756737
E-Mail: hwang@muehlenfliess.net

■ Friederike Sell · Religionspädagogin
für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
Telefon 0176 73550406
E-Mail: sell@muehlenfliess.net

Gemeindehäuser

■ Evang. Gemeindehaus Eggersdorf

Wilhelmstraße 11 · 15345 Petershagen/Eggersdorf

■ Evang. Gemeindehaus Petershagen

Dorfplatz 1 · 15370 Petershagen/Eggersdorf

■ Evang. Gemeindehaus Fredersdorf

Ernst-Thälmann-Straße 30 a - b ·
15370 FredersdorfVogelsdorf

■ Evang. Pfarrhaus Vogelsdorf

Inselstraße 11a · 15370 FredersdorfVogelsdorf

Bankverbindungen

Für Zahlungen, Kirchgeld und Spenden

Inhaber: Kirchenkreis Berlin Süd-Ost

Bank: Berliner Sparkasse

IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65

BIC: BELADEBXXX · **Kennziffer** RT119
Bitte geben Sie den Verwendungszweck
Ihrer Spende sowie die Kennziffer an.

Für Friedhofszahlungen

Inhaber: Kirchenkreis Berlin Süd-Ost

Bank: Berliner Sparkasse

IBAN: DE90 1005 0000 0190 7610 59

BIC: BELADEBXXX
Bitte geben Sie die Gebührenbescheid-
nummer im Verwendungszweck an.

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,



Foto: pixabay

wenn Sie den neuen Gemeindeboten im Briefkasten finden, sind wir schon mitten im Wonnemonat Mai. Die Fahrräder sind auf Vordermann gebracht, die Badesaison von Mutigen bereits eröffnet. Die Rasenmäher juckeln durch die Gärten, die Nachtigall singt tapfer an gegen den Lärm der Autobahn. Kinder spielen wieder draußen. Keiner friert mehr beim Gottesdienst in der Kirche. Und endlich können wir auch wieder das schöne Sommerlied singen: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“.

Die Vorfreude auf das Frühjahr und den Sommer ist bei vielen groß. Und wenn ich mir anschaue, was in den kommenden Wochen in unserer Gemeinde geplant ist, kann ich nur feststellen: Das verspricht, eine freudige Zeit zu werden. Denn es gibt einiges zu erleben. Zum Beispiel das Angebot von Frau Zuch-Haischmann an zwei Sonntagnachmittagen in der Petruskirche. In zwei Workshops entführt sie uns in die Welt der Klangschalen und einer besonderen Zeichentechnik. Auch unsere Sommerpredigtreihe verspricht wieder sehr interessant zu werden. Die Prediger werden uns ihre Lieblingslieder vorstellen. Pfarrerin Killat hat wieder alles liebevoll organisiert. Danke schön, liebe Kollegin! Die Jugend freut sich derweil schon auf Tschechien. Auch geheiratet wird in

den nächsten Monaten. Und gepilgert mit Kind und Kegel, Pferd und Hund. Blättern Sie durch unseren Gemeindeboten. Dort finden Sie weitere Informationen und noch viel mehr reizvolle Angebote. Im Juli feiern wir unser regionales Gemeindefest in Fredersdorf. Im August geht es auf zur Landpartie nach Neustadt (Dosse). Dabei werden uns auch die Ergebnisse der letzten Untersuchung der Mumie des „Ritters von Kalebuz“ anvertraut. Ob sein Geheimnis gelüftet werden kann?

Zwischendurch kommen Sie doch einfach beim Abendliedersingen vorbei. Ein lauschiger Sommerabend, nette Menschen, ein schöner Platz, Musik zur Nacht ...

Na, wie klingt das? Probieren Sie es doch einfach mal aus.

Ende Juni findet der Kreiskirchentag in Berlin-Lichtenberg statt. Hinweise finden Sie in diesem Gemeindeboten. Am 22. Juli wird die neue Kita in der Martin-Luther-Straße eröffnet. Sie wird in Trägerschaft des Kirchenkreises gebaut. Kommen Sie und freuen sich mit. Gebe Gott seinen Segen, dass das Haus bald mit Kinderlachen gefüllt ist.

Bei so viel Vorfreude will ich eine Sorge nicht verschweigen. Unser Gemeindebrief wird nur noch an Gemeindeglieder versandt. Die bisherigen teuren Zustellversuche sind alle gescheitert. Wenn Sie eine gute Stelle wissen, an der wir unseren Gemeindeboten auslegen können, bitte sagen Sie es uns weiter.

Liebe Mitmenschen, der Sommer liegt vor uns. Mögen wir in den nächsten Wochen ganz viel Freude tanken dürfen und einander reichlich Freude bereiten.

Ihre Pfarrerin Anja Grätz

Hast du schon eine Reiseversicherung?

Juhu der Sommer steht vor der Tür und damit für viele von uns auch der Urlaub. Und egal, ob wir eine Reise geplant haben oder wir hier vor Ort bleiben - SOMMER geht immer und überall!!!!

Damit wir gut an unser Ziel kommen, müssen wir uns – egal ob zu Fuß, mit dem Rad, mit dem Auto, ... an die Verkehrsregeln halten, ansonsten ist die Reise schneller zu Ende als gedacht. Ohne sich an gewisse Regeln zu halten, funktioniert es nicht.

So ist es auch in unserem alltäglichen Leben. Hier ein paar (Verkehrs-) Tipps für die Urlaubs- und Lebensreise:



Rufe IHN an in der Not.
(Psalm 91,15)



Verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an IHN in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen. (Sprüche 3,5)



Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.
(Psalm 147,3)



Aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler.
(Jesaja 40,31)



Befehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf IHN er wird's wohl machen.
(Psalm 37,5)



Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.
(Matthäus 11,28)



Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; denn allein du, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne.
(Johannes 10,14)



Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen ein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar. (Psalm 4,9)



Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen.
(Psalm 23,6)



Siehe, wie gut und schön es ist, wenn Brüder einträchtig beieinander wohnen.
(Psalm 133,1)



Sorgt euch nicht um das Leben, was ihr essen und trinken sollt ...
(Lukas 12,22)



Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten ...
(Johannes 4,14)

Gott hat uns keine ruhige Reise verheißen, aber sehr wohl eine sichere Ankunft (Hudson Taylor)!

Eine behütete Reise mit Gott als Versicherer wünscht

Andrea Kublik



Foto: ?????

Guten Tag, Herr Schroeter, Sie sind jetzt schon fast acht Monate bei uns auf dem Friedhof in Fredersdorf. Aber Sie haben schon einige Jahre als Mitarbeiter Erfahrung mit der Friedhofsarbeit.

Ja, Herr Böduel, ich war vorher in Potsdam schon 17 Jahre auf dem Friedhof tätig.

Woher stammen Sie?

Ich bin gebürtiger Potsdamer, 1977 in der schönen Stadt Potsdam geboren

Wie kam es denn, dass Sie sich nun bei uns beworben haben?

Nach dem Umzug nach Batzlow, hier in den Landkreis Märkisch-Oderland, war der Fahrweg nach Potsdam dann doch sehr lang. Jetzt ist es viel kürzer und ich habe wieder mehr Zeit

Sie haben schon eine Menge erlebt, was so alles auf Friedhöfen passiert. Das ist hier alles etwas kleiner als in Potsdam. Was ist denn anders auf unseren Friedhöfen in Fredersdorf, Petershagen und Eggersdorf?

Hier ist noch eigenes Organisieren und selbständiges Arbeiten erforderlich. Es ist eine sehr abwechslungsreiche, aber auch eine sehr umfangreiche Tätigkeit hier auf unseren Friedhöfen gegeben.

Was schätzen Sie jetzt hier an Ihrer Arbeit besonders?

Das gute Team, der verständnisvolle Umgang miteinander, die gegenseitige Unterstützung und das selbstverantwortliche Arbeiten.

Sie haben bei Ihrer Arbeit auch immer mit Pflanzen zu tun, haben Sie eine Lieblingspflanze?

Ja, den Rhododendron mag ich sehr.

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Entspannen in der Sauna und wenn es die Zeit erlaubt, fahre ich gerne in eine der schönen Thermen im Land.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft Ihrer Arbeit?

Dass ich weiterhin erleben kann, wie bei den Menschen nach der Trauer bei der Beisetzung ein Wandel in eine frohe Erinnerung erfolgt.

Dann hoffen wir, dass diese Wünsche wahr werden.

Danke für das Gespräch und Ihnen alles Gute und Gottes Segen für die weitere Arbeit auf unseren Friedhöfen.

Thomas Böduel/Daniel Schroeter

Angebote für Kinder von 0-5 Jahren**■ Krabbelgruppe Senfkörner**

Die Krabbelgruppe trifft sich auf dem Spielplatz „Schnelle Holzwürmer“ in der Pohrtschen Siedlung in Eggersdorf, Ludwigstraße 1. Wir buddeln in der Sandkiste, machen Bewegungsspiele, singen miteinander und tauschen uns über das Elternsein und „Gott und die Welt“ aus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach mal reinschnuppern! Wir freuen uns auf euch.

dienstags, ab 9.30 Uhr, auch in den Ferien
 Leitung: Maren Sendatzki und Birgit Rieckers
 E-Mail: birgit.riekers@muehlenfliess.net

■ Krabbelgruppe Petershagen

donnerstags, um 9.00 Uhr im Gemeindehaus Petershagen (auch in den Ferien)
 Leitung: Ruth Heeg
 Telefon: 0177 3341275
 E-Mail: ruth.heeg@bangala.de

■ Kleinkinder-Gottesdienst

Einmal im Monat treffen sich die Klein- und Kindergartenkinder zu einem Gottesdienst.
monatlich donnerstags, 9.30 Uhr,
im Gemeindehaus Petershagen
 Termine unter www.muehlenfliess.net
 Kontakt: Beate Albrecht und Dagmar v. Eitzen
 Telefon: 033439 82219 oder 03341 2148336

Angebote für Kinder von 6-12 Jahren

Angebote für Kinder von 6 - 12 Jahren

■ Christenlehre

Alle Kinder sind herzlich zur Christenlehre eingeladen. Hier wird gespielt, gesungen, gebacken, gebastelt und es werden gemeinsam biblische Geschichten erlebt.

■ Vorschüler, 1. - 3. Klasse:
dienstags, 15.15 - 16.00 Uhr

■ 4. - 6. Klasse:
donnerstags, 15.00 - 16.00 Uhr
im Gemeindehaus Petershagen
 Leitung: Friederike Sell

■ Posaunenchor

Unterricht an Trompete, Posaune und Tenorhorn zum Hineinwachsen in das Ensemble.
 Termine bitte erfragen bei Martin Leue
 Telefon: 0160 4062936

■ Flötenkreis · für Schulkinder
im Gemeindehaus Petershagen

Termine bitte erfragen bei Ruth Heeg
 Telefon: 0177 3341275
 E-Mail: ruth.heeg@bangala.de

■ Kinder- und Jugendchor Ichthys**■ Ichthys I (Vorschulkinder - 2. Klasse):**

mittwochs, 16.15 - 17.00 Uhr

■ Ichthys II (ab 3. Klasse):

mittwochs, 17.15 - 18.00 Uhr

im Gemeindehaus Petershagen
und in der Petruskirche

Leitung: Kantorin Eun-Hee Hwang
 Telefon: 0162 3756737

E-Mail: hwang@muehlenfliess.net

An schulfreien Tagen und in den Ferien
 machen die Gruppen für Kinder und
 Jugendliche Pause.

Für Konfirmanden und Jugendliche

■ Junge Gemeinde

**donnerstags, 17.30 - 19.00 Uhr im
Gemeindehaus Fredersdorf**

Alle Jugendlichen zwischen 14 und 21 Jahren sind herzlich zum Jugendkreis mit thematischen Abenden, Kochen, Spielen, zum Mitgestalten von Festen der Gemeinde sowie den jährlichen Jugendfahrten u.v.a.m. eingeladen.

Leitung: Pfarrerin Grätz, Friederike Sell

■ Konfirmandenzeit Klasse 7 und 8 monatlich samstags, 10.00 - 14.00 Uhr im Gemeindehaus Fredersdorf

Auch in diesem Jahr sind wieder alle Konfirmandinnen und Konfirmanden ganz herzlich zur Konfirmandenzeit eingeladen. Diese Zeit lebt von einem guten Miteinander. Deshalb freuen wir uns, euch einmal im Monat im Gemeindehaus Fredersdorf zu netten Gesprächen, thematischer Arbeit und natürlich nicht zuletzt auch zum gemeinsamen Mittagessen zu begrüßen.

Leitung: Pfarrerin Grätz

Termine:

8. Juni (Pfingstsonntag): Konfirmation

13. -15. Juni: Konfirmandenfahrt nach Berlin

12. Juli: Konfirmandentag mit Eltern
(Drachenbootfahren)

Gesprächskreise

■ Trauercafé

**monatlich samstags, 10.00 Uhr,
Gemeindehaus Petershagen**

Ein Gesprächsangebot für Menschen, die trauern

Termine bitte erfragen bei Kerstin Weigt
Telefon: 0170 8844029

■ Hauskreis Mühlenfließ 2 x monatlich 19.00 – 21.00 Uhr Wechselnde Treffpunkte

Zweimal im Monat trifft sich ganz unverbindlich eine kleine Gruppe Mühlenfließer und Mühlenfließerinnen, die gemeinsam über Themen der Bibel sprechen, singen, Gedanken, die bewegen, austauschen und beten.

**Termine: 5. Juni, 19. Juni, 3. Juli, 17. Juli,
31. Juli, 14. August, 28. August**

Leitung: Sylvia Schwabe

Telefon: 0178 1707621

■ Zwischen Himmel und Erde monatlich freitags, 19.00 - 21.00 Uhr im Gemeindehaus Fredersdorf

In diesem Gesprächskreis sprechen wir über Themen, die bewegen. Jedes Treffen ist in sich abgeschlossen, so dass sich wirklich jede und jeder herzlich eingeladen fühlen kann, ganz wie der Alltag des Lebens es erlaubt.

Termine: 6. Juni, 4. Juli, 8. August

Leitung: Sylvia Schwabe

Telefon: 0178 1707621

**An schulfreien Tagen und in den Ferien
machen die Gruppen für Kinder und
Jugendliche Pause.**

■ Diakoniekreis am 4. Juni, um 9.30 Uhr im Gemeindehaus Fredersdorf Leitung: Karin Alter

■ **Gemeindenachmittag Eggersdorf**
 monatlich dienstags, um 15.00 Uhr,
 im Gemeindehaus Eggersdorf
 Termine: 24. Juni, 8. Juli (Ausflug nach
 Golzow), 26. August
 Leitung: Pfarrerin Killat

■ **Gemeindenachmittag Vogelsdorf**
 monatlich dienstags, um 14.30 Uhr
 im Gemeindehaus Vogelsdorf
 Termine: 3. Juni, 8. Juli (Kleiner Ausflug ins
 Oderbruch; Abfahrt: 12.00 Uhr Gemeindehaus
 Fredersdorf, Rückkehr gegen 17.00 Uhr)
 Leitung: Pfarrerin Grätz

■ **Kaffeeklatsch mit Thema**
 monatlich dienstags, um 14.30 Uhr,
 im Gemeindehaus Fredersdorf
 Termine: 10. Juni, 8. Juli (Kleiner Ausflug ins
 Oderbruch; Abfahrt: 12.00 Uhr Gemeindehaus
 Fredersdorf, Rückkehr gegen 17.00 Uhr)
 Leitung: Pfarrerin Grätz

Angebote für Senioren

■ **Spielenachmittag mit Kaffeeklatsch**
 dienstags, 14.30 - 17.00 Uhr (außer feiertags)
 im Gemeindehaus Fredersdorf
 Leitung: Barbara Matschiavelli und Team
 Telefon: 033439 78122

■ **Seniorentanz**
 montags, 12.30 Uhr,
 im Gemeindehaus Fredersdorf
 Neue Tänzerinnen und Tänzer sind willkommen.
 Leitung: Silvia Jackert

■ **Handarbeitskreis**
 Der Handarbeitskreis trifft sich zur Zeit privat.
 Wenn Sie teilnehmen möchten, rufen Sie bitte
 Frau Rasch an.
 Telefon: 0151 62856804.

Kirchenmusik

■ **Posaunenchor**
 Probe mittwochs, um 18.30 Uhr,
 im Gemeindehaus Eggersdorf
 Ausbildung und Unterricht nach Absprache
 Leitung: Martin Leue
 Telefon: 0160 4062936
 E-Mail: Martin_Leue@web.de

■ **Chor der Petruskirche**
 Probe mittwochs, 19.30 - 21.00 Uhr,
 Gemeindehaus Petershagen und Petruskirche
 Leitung: Kantorin Eun-Hee Hwang

■ **Kirchenchor Fredersdorf**
 Probe montags, 19.30 - 21.00 Uhr,
 im Gemeindehaus Fredersdorf
 Leitung: Johannes Voigt
 Telefon: 033439 575279 oder 0179 7813977
 E-Mail: voigt.johannes@outlook.de

Sie haben die Wahl!

Gemeindekirchenratswahlen am 30. November 2025

Mit Beginn des neuen Kirchenjahres, am 1. Advent, werden in allen Kirchengemeinden unserer Landeskirche neue Gemeindekirchenräte (GKR) gewählt. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre. Sie sind als Mitglied unserer Kirchengemeinde aufgefordert, Ihr passives und aktives Wahlrecht auszuüben. Das heißt, Sie sind eingeladen, wählen zu gehen und sich zur Wahl als Kirchenältester/Kirchenälteste aufstellen zu lassen.

Die Aufgaben im GKR sind vielfältig und bilden fast jedes Interesse ab: Die Kirchenältesten entscheiden über die Anzahl der Gottesdienste und verwalten das Vermögen der Kirchengemeinde. Sie sollen die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die diakonische und ökumenische Arbeit fördern und Menschen für das Ehrenamt in der Kirche gewinnen. Zudem gilt es, die Gelder und Gebäude für die Gemeinde sinnvoll zu nutzen und die Gemeindehäuser und Kirchen als bauliches Erbe zu erhalten. Die Ältesten entscheiden über Stellenbesetzungen und haben für das Personal Sorge zu tragen. Dies ist nur eine Auswahl der vielen Aufgaben.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass der GKR dafür Sorge tragen soll, dass die Kirche als Kirche Jesu Christi erkennbar ist und die Mitglieder der Kirchengemeinde zusammenkommen und ihren Glauben lebhaft bezeugen können – ob in Gottesdiensten, Kreisen oder Gemeindefesten. Dies sind sehr umfassende Aufgaben, die einen einzelnen Menschen überfordern. Daher ist jedes Mitglied der Kirchengemeinde nach Maß seiner Kräfte und Gaben eingeladen, sich an diesen Aufgaben zu beteiligen und sich ein „Steckenpferd“ zu suchen: ob in der Immobilienverwaltung, der Gottesdienst-

gestaltung, der Jugendarbeit oder einem anderen Bereich. So kann es den elf Kirchenältesten gemeinsam gelingen, den gestellten Aufgaben aus der Grundordnung unserer Landeskirche gerecht zu werden.

Neben der Arbeit im Gemeindekirchenrat ist es wünschenswert, dass sich die Ältesten in den Gremien der Kirchengemeinde, wie zum Beispiel dem Bau- oder Bildungsausschuss, engagieren und Kirchendienste in ihren jeweiligen Orten übernehmen. Der zeitliche Aufwand für diese ehrenamtliche Tätigkeit beträgt für die Ältesten der Kirchengemeinde jeden Monat einige Stunden.

Kandidieren können alle Gemeindeglieder, die mindestens 16 Jahre alt sind und am Leben der Kirchengemeinde teilnehmen, wie zum Beispiel Konfirmandeneltern oder Mitglieder eines Gemeindekreises, die aber nicht Mitglieder bzw. tätige Unterstützer von Gruppierungen, Organisationen oder Parteien mit menschenfeindlichen Zielen sind.

An der Gemeindekirchenratswahl können grundsätzlich alle Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Mühlenfließ teilnehmen, die mindestens 14 Jahre alt sind.

Gewählt wird am Sonntag, dem 30. November, von 10.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus Petershagen. Während des Gottesdienstes zur Verabschiedung von Pfarrerin Killat um 15.00 Uhr ruht die Wahl. Erstmals kann auch im Internet abgestimmt werden. Wie dies im Einzelnen abläuft, darüber informiert der Gemeindebote in seiner kommenden Ausgabe ausführlich.

Wer Interesse an oder Fragen zu einer Kandidatur als Kirchenältester hat, wende sich bitte an unsere Pfarrerrinnen Anja Grätz und Barbara Killat oder an das Gemeindebüro.

Florian Sell, Wahlkümmerer

Zahlen, Abendmahl und Gedanken zur Zukunft

Nachlese zur Rüste des Gemeindekirchenrats

Vom 14. bis 16. Februar waren wir Mitglieder des Gemeindekirchenrats zu einer Klausurtagung im Gäste- und Tagungshaus "Die Malche" bei Bad Freienwalde. Das Heim ist landschaftlich wunderbar gelegen, und der Schnee verzauberte die hügelige Landschaft in ein Wintermärchen. Aber wir hatten uns ein umfangreiches Programm vorgenommen, deshalb konnten wir diesen Zauber nur am Samstag nach dem Mittagessen genießen.

Für den Eröffnungsabend hatte Thomas Böduel eine kreative Runde vorbereitet. In drei Gruppen bauten wir mit Seilen eine Kirche und dabei waren auch Ideen für die künftige Gestaltung des Gemeindelebens gefragt. Mit viel Spaß entstand das "Kunstwerk", auf das wir alle stolz waren.

Am Samstagvormittag referierte ein Sozialwissenschaftler zu den Ergebnissen der neuesten Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung der Evangelischen Kirche in Deutschland unter dem Thema "Wie hältst du´s mit der Kirche?" Der Referent stellte uns Ideen vor, wie in den Gemeinden das Leben in und mit der Kirche attraktiver gestaltet werden kann, um so dem Mitgliederschwund entgegen wirken zu können. Zahlen und Diagramme verdeutlichten uns, dass der Gemeindekirchenrat die Anregungen bedenken sollte. Vielleicht gibt es in den nächsten Jahren auch einen Gottesdienst an einem Samstagabend? Oder wir gestalten Gottesdienste mit neuen Kirchenliedern oder wir tanzen im Gottesdienst? Welche Möglichkeiten haben wir, unsere Gottesdienste auch für jüngere Menschen attraktiv zu machen? Auf jeden Fall brauchen wir Ideen, Mut und Zuversicht und einen langen Atem - denn neue

Angebote wollen angenommen werden und sind nicht sofort ein "Selbstläufer".

Die Tagesordnung für unsere GKR-Sitzung war so umfangreich, dass wir auch am Sonntag nach dem Besuch des Gottesdienstes weitere Beschlüsse zu fassen hatten. Den größten Diskussionsbedarf gab es zum Abendmahl. Infolge der Corona-Pandemie war die Feier des Abendmahls mit Einzel- und/oder Gemeinschaftskelch mehrfach überdacht worden. Wir alle hatten auch Erfahrungen in anderen Gemeinden gesammelt, um für unsere Gemeinde die beste Praxis zu finden. Nach kontroversen Diskussionen, die uns auch in der Freizeit weiter überlegen ließen, konnten wir einen Kompromiss finden: Jedes Gemeindeglied, das am Abendmahl teilnimmt, erhält die Möglichkeit, zwischen dem Gemeinschaftskelch mit Wein oder Traubensaft oder dem Einzelkelch mit Wein oder Traubensaft zu wählen. Ausdrücklich nicht erwünscht ist die Form der Intinctio, bei der die Oblate in den Gemeinschaftskelch eingetaucht wird.

Voller guter Eindrücke und Freude auf die kommende Zeit trennten wir uns nach dem Mittagessen am Sonntag. Es war ein großartiges Wochenende, das uns durch die harmonische Zusammenarbeit auch bei strittigen Punkten noch enger zusammenbrachte.

Christine Maleck, Christiane Mokoß



Offene Kirche in Petershagen



Foto: Archiv

Standen Sie schon einmal bedauernd vor einer verschlossenen Kirchentür? Mir jedenfalls geht es manchmal so. Gern hätte ich mir die kleine Dorfkirche angesehen, die verschlafen im Mittagslicht leuchtet. Ein hochgereckter Turm in einer Straßenzeile hat meinen Blick auf sich gezogen. Aber wie schade, leider ist die Tür verschlossen.

Umso wunderbarer ist es, dass unsere schöne Petruskirche im Sommer am Sonntagnachmittag geöffnet ist. Von Juni bis September, immer von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, steht sie für alle offen, die Stille suchen, etwas über die Geschichte der Kirche wissen wollen, ihre seltenen Jugendstilmalereien bewundern wollen.

Ob Wanderer, Radfahlerin, Petershagener oder Besucherin von nah und fern – Sie sind herzlich willkommen. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Ein herzliches Dankeschön sage ich auch an Frau v. Eitzen, die die Offene Kirche organisiert und an alle die helfen, dieses Angebot aufrechtzuhalten.

Barbara Killat

Entspannen mit Klangexperimenten und Linien

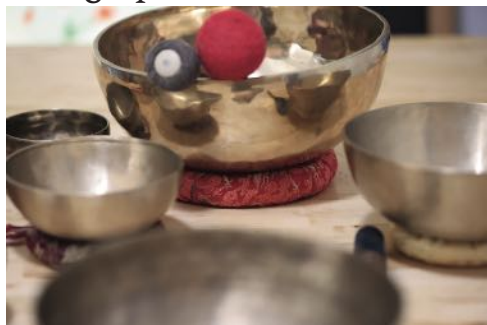


Foto: Sabine Zuch-Haischmann

Im Rahmen der offenen Kirche gibt es zwei besondere Angebote:

■ **27. Juli: Entspannen und genießen mit Klängen der Klangschalen**

Klänge können entspannen, verzaubern, uns aus unseren Alltagsgedanken herausbringen und Ruhe und „heilige“ Stimmungen spüren lassen.

■ **3. August: Friedenslinien**

Hier können Sie kreativ werden und erfahren, wie einfach es ist, durch das Zeichnen geschwungener Linien und Kreise in eine bessere Stimmung zu kommen. Ich leite Sie an und vermittele in etwa 45 Minuten einen ersten Einblick in die Kunst der „magischen Friedenslinien“. Von den weiteren Wirkungen erfahren Sie, wenn Sie mitmachen.

Wir beginnen immer zur halben Stunde. Material ist vorhanden.

Ich freue mich, Sie dabei zu sehen. Und wie immer können Sie einfach so vorbei kommen!

Sabine Zuch-Haischmann

Mutig, stark, beherzt



Foto: pixabay

Herzlich laden wir Sie zu unserem Gemeindefest am 13. Juli nach Fredersdorf ein.

Mit uns feiert die Verheißungskirchengemeinde aus Neuenhagen-Dahlwitz, mit der wir im Kirchenkreis in einer Region verbunden sind.

Wir beginnen **11.00 Uhr** mit einem Familiengottesdienst auf dem schönen Gelände hinter dem Gemeindehaus. Danach gibt es Musik und ein kulinarisches Verwöhnprogramm. Wir freuen uns sehr, wenn Sie etwas zum Buffet beisteuern.

Wer ist mutig? Wer ist stark? Wer beherzt? Eine Feuerwehrfrau? Ein Konfliktschlichter in der Schule? Jemand, der „Nein“ sagt, wenn Unrecht geschieht? Davon wollen wir hören und uns miteinander austauschen.

Mutproben sind zu bestehen. Clown Ele lädt uns zum Mitmachen im Zirkus ein. Wir singen gemeinsam.

Bestimmt wird es ein wunderbares Fest. Wir freuen uns auf Sie!

Barbara Killat

Sommer – Abend – Lieder zur Nacht

Abendliedersingen für Jedermann

Weißt du, wieviel Sternlein stehen ... / LaLeLu ... / Wisst ihr, wie die Elefanten abends gehn zur Ruh ... / Der Mond ist aufgegangen ... / Abend ward, bald kommt die Nacht ... / Guter Mond, du gehst so stille ... / Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen ...

Bringen Sie Ihr Lieblingslied mit, ein Instrument, Kind oder Hund ...

Wann und wo? **19.00 Uhr: 24. Juni, Spielplatz an der Petruskirche in Petershagen / 22. Juli an der Eggersdorfer Kirche / 7.8. Petruskirche**



Herzliche Einladung
zur **“Landpartie”**
der
Kirchengemeinde
Mühlenfließ

**Samstag,
9. August 2025**

Fahrt mit dem Reisebus nach Neustadt (Dosse)

Besuch bei “Ritter Kalebuz”

Gestütsführung

Mittagessen

Eva-Hoffman-Aleith-Ausstellung in Stüdenitz

Kaffee im Kolonistenhof in Großderschau

Reisesegen

Kostenbeitrag (bei 40 Teilnehmern): 50,- € pro Person
inkl. Eintritt, Mittagessen (ohne Getränke) und Kaffeetrinken
Abfahrt: 8:10 Uhr Kirche Eggersdorf / 8:15 Uhr Petershagen Dorfplatz/Kirche
8:20 Uhr Kirche Fredersdorf / 8:25 Uhr Gewerbegebiet Vogelsdorf

Rückkehr: am frühen Abend

Anmeldungen bis zum 20.7.25 im Gemeindebüro 033439/6224

„Du meine Seele singe, wohlauf und singe schön ...“

Herzlich laden wir Sie auch in diesem Sommer zu unserer Predigtreihe ein. An sechs Sonntagen im Juli und August werden Predigerinnen und Prediger über ihre liebsten Gesangbuchlieder und die dazugehörigen Bibeltexte predigen.

In diesem Jahr ist die Reihe etwas regionaler als in den vergangenen Jahren und vielleicht auch ein wenig persönlicher. Es ist ja die letzte Sommerpredigtreihe, die ich vorbereite, denn im Sommer nächsten Jahres bin ich schon im Ruhestand. Deshalb ist mir das Thema der Sommerpredigtreihe auch ein Herzensanliegen. Wer mich kennt, weiß, wie gern ich singe. Schon seit Kindertagen singe ich im Chor. Überall, wo ich im Laufe meines Berufslebens gewohnt habe, war ich in einem Chor zu Hause: Ob in Erfurt, Berlin, London oder New York oder jetzt in Eggersdorf. Gesungen wird überall zum Lobe Gottes. Prof. Jürgen Henkys war mein verehrter Lehrer während meines Studiums der Theologie, und sogar meine Abschlussarbeit habe ich über Kirchenlieder geschrieben. Deshalb wünsche ich mir in diesem Jahr Sommerpredigten über Kirchenlieder.

Die Predigtreihe eröffnet Lothar Kirchbaum, Landessingewart der EKBO i. R. und Leiter des Hugo-Distler-Chores, Eggersdorf. Die zweite Predigerin wird meine Vorgängerin Pfarrerin Thekla Knuth sein. Heute ist sie Seelsorgeerin im Krankenhaus und gern gesehene Gastpredigerin in unserer Gemeinde. Die dritte Predigerin ist Dr. Hanna Kasparick. Viele Jahre hat Pfarrerin Kasparick die Predigerseminare erst Brandenburg später in Wittenberg geleitet. Das erste Mal nach seinem Eintritt in den Ruhestand wird Pfarrer i. R. Rainer Berkholz predigen. Darüber freue ich mich ganz besonders. Er ist unser vierter Gastprediger. Dr. Ellen Ueber-

schär ist die fünfte Gastpredigerin. In Petershagen aufgewachsen ist Frau Dr. Ellen Ueberschär heute Vorständin der Stephanus Stiftung tätig. Die Stephanus Stiftung ist Trägerin der Kita Paradieschen, des Kinderbauernhofes und einer Wohnstätte in Eggersdorf. Die letzte Predigerin in der Sommerpredigtreihe ist Christine Luther, unsere ehemalige Kantorin, heute im Ruhestand als Kantorin in Strausberg aktiv.

In jedem Gottesdienst wird es außer dem Gemeindegesang noch weitere schöne Musik geben. Es singen der Hugo-Distler-Chor, das Frauenensemble Vox Coelestis und der Fredersdorfer Kirchenchor.

Im Anschluss an die Gottesdienste sind Sie herzlich eingeladen, mit den Predigerinnen und Predigern ins Gespräch zu kommen und noch ein Weilchen beim Kirchenkaffee zu verweilen.

Die Gottesdienste finden in der Petruskirche statt und beginnen um 10.00 Uhr

■ **27. Juli: Lothar Kirchbaum** (Landessingewart der EKBO i. R.)

Es singt der Hugo-Distler-Chor.

■ **3. August: Pfarrerin Thekla Knuth**

Es musizieren Johannes Schmidt (Trompete) und Eun-Hee Hwang (Orgel)

■ **10. August: Pfarrerin i. R. Dr. Hanna Kasparick**

Es singt das Fredersdorfer Sextett unter der Leitung von Johannes Voigt

■ **17. August: Pfarrer i. R. Rainer Berkholz**

Es singt der Fredersdorfer Kirchenchor unter der Leitung von Johannes Voigt

■ **24. August: Pfarrerin Dr. Ellen Ueberschär**

Es singt der Chor "Vox Coelestis" unter der Leitung von Anke Voigt

■ **31. August: Kantorin i. R. Christine Luther**

Es singt der Chor "Vox Coelestis" unter der Leitung von Anke Voigt

Barbara Killat

W A N N		W A S	W O
1. Juni	 9.30 Uhr	Gottesdienst 	Kirche Vogelsdorf 
<i>Exaudi</i>		<i>Lektorin Schwabe, Kleiner Projektchor Vox coelestis</i>	
	 11.00 Uhr	Gottesdienst	Petruskirche Petershagen 
		<i>Lektorin Schwabe</i>	
8. Juni	 10.00 Uhr	Konfirmation  	Petruskirche Petershagen 
<i>Pfingsten</i>		<i>Posaunenchor Eggersdorf, Pfarrerin Grätz, Religionspädagogin Sell</i>	
9. Juni	 11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst 	Kirche Fredersdorf 
<i>Pfingstmontag</i>		<i>Pfarrerin Killat, Ökumenische Chöre, Johannes Voigt, Bläser; Sebastian Aehlich</i>	
15. Juni	 9.30 Uhr	Gottesdienst 	Kirche Eggersdorf 
<i>Trinitatis</i>		<i>Pfarrerin Killat</i>	
	 11.00 Uhr	Gottesdienst 	Kirche Fredersdorf 
		<i>Pfarrerin Killat</i>	
22. Juni	 11.00 Uhr	Familien-Gottesdienst  	Bahnhof Fredersdorf 
<i>1. So nach Trinitatis</i>		<i>zum Brückenfest, Pfarrerin Grätz und Pfarrer Müller, Lobpreisband der Landeskirchlichen Gemeinschaft</i>	
29. Juni	 11.00 Uhr	Kreiskirchentag   	Berlin Lichtenberg 
<i>2. So. n. Trinitatis</i>		<i>(siehe Seite 20/21)</i>	
6. Juli	 9.30 Uhr	Gottesdienst 	Kirche Vogelsdorf 
<i>3. So. nach Trinitatis</i>		<i>Pfarrerin Grätz</i>	
	 11.00 Uhr	Gottesdienst 	Petruskirche Petershagen 
		<i>Pfarrerin Grätz</i>	
13. Juli	 11.00 Uhr	Gottesdienst   	Kirche Fredersdorf 
<i>4. So n. Trinitatis</i>		<i>zum regionalen Gemeindefest</i>	
20. Juli	 9.30 Uhr	Gottesdienst 	Kirche Eggersdorf 
<i>5. So. nach Trinitatis</i>		<i>Pfarrerin Killat</i>	
	 11.00 Uhr	Gottesdienst 	Kirche Fredersdorf 
		<i>Pfarrerin Killat</i>	
27. Juli	 10.00 Uhr	Mühlenfließer Sommerpredigten  	Petruskirche Petershagen 
<i>6. So. n. Trinitatis</i>		<i>Kantor Lothar Kirchbaum, Hugo-Distler-Chor</i>	
3. August	 10.00 Uhr	Mühlenfließer Sommerpredigten  	Petruskirche Petershagen 
<i>7. So nach Trinitatis</i>		<i>Pfarrerin Thekla Knuth</i>	
		<i>Musik: Johannes Schmidt (Trompete), Eun-Hee Hwang (Orgel)</i>	
10. August	 10.00 Uhr	Mühlenfließer Sommerpredigten  	Petruskirche Petershagen 
<i>8. So. n. Trinitatis</i>		<i>Pfarrerin i. R. Dr. Hanna Kasparick, Fredersdorfer Sextett, Leitung: Johannes Voigt</i>	

W A N N		W A S	W O
17. August	10.00 Uhr	<i>Mühlenfließer Sommerpredigten</i> 🎵☕	<i>Petruskirche Petershagen</i>
9. So n. Trinitatis		Pfarrer i. R. Rainer Berkholz, Fredersdorfer Kirchenchor, Leitung: Johannes Voigt	
24. August	10.00 Uhr	<i>Mühlenfließer Sommerpredigten</i> ☕	<i>Petruskirche Petershagen</i>
10. So n. Trinitatis		Pfarrerin Dr. Ellen Ueberschär, Vox Coelestis, Leitung: Anke Voigt	
31. August	10.00 Uhr	<i>Mühlenfließer Sommerpredigten</i> ☕	<i>Petruskirche Petershagen</i>
11. So n. Trinitatis		Kantorin i. R. Christine Luther, Vox Coelestis, Leitung: Anke Voigt	
7. September	9.30 Uhr	<i>Gottesdienst</i> ♀	<i>Kirche Eggersdorf</i>
12. So. nach Trinitatis		Pfarrerin Grätz	
	11.00 Uhr	<i>Gottesdienst</i> ♀	<i>Kirche Fredersdorf</i>
		Pfarrerin Grätz	

☪ Familienfreundlicher Gottesdienst · 🎵 Musikalischer Gottesdienst · ♀ Abendmahl · ☕ Kaffeetafel
 ■ Eggersdorf · ■ Fredersdorf · ■ Petershagen · ■ Vogelsdorf

■ Erinnern heißt Leben

Auch für von Demenz betroffene Menschen
 und pflegende Angehörige
in der Kirche Fredersdorf
am 3. Juni, 1. Juli
jeweils um 10.30 Uhr
 Leitung: Pfarrerin Grätz

Gottesdienste in den Seniorenheimen

■ Pflegeheim Kläre Weist

Leitung: Pfarrerin Killat
am 3. Juni, 1. Juli, 5. August
jeweils um 10.30 Uhr

■ AWO Seniorenzentrum Clara Zetkin

Leitung: Pfarrerin Killat
am 24. Juni, 29. Juli, 26. August
jeweils um 9.30 Uhr

„Kofferpacken“

Gleich drei Jugendliche der Jungen Gemeinde packen in diesem Sommer ihre Siebensachen. Für ein Jahr werden sie in einem anderen Land, auf einem anderen Kontinent zuhause sein. Sie haben die Chance ergriffen, das Bewerbungsverfahren gemeistert. Nun geht es bald los. Die Aufregung ist groß.

Elisabeth wird uns in diesem Gemeindebrief davon erzählen und auch in den kommenden Monaten berichten, wie es ihr ergangen ist. Ich bin schon sehr gespannt! Gottes Segen allen drei Reisenden. Bleibt behütet!

Anja Grätz

Ein Jahr in Tansania – mein Freiwilligendienst mit dem Berliner Missionswerk

Mein Name ist Elisabeth, ich bin 17 Jahre alt und seit Herbst 2023 Teil der Jungen Gemeinde in Mühlenfließ. Nach meinem Abitur werde

ich diesen Sommer für ein Jahr nach Ostafrika – genauer gesagt nach Tansania – gehen. Schon lange träume ich davon, zu reisen, und andere Kulturen kennenzulernen. In Tansania freue ich mich besonders auf die Begegnungen mit den Menschen, auf das gemeinsame Leben und Arbeiten, auf die offenen Gottesdienste – und darauf, Neues zu lernen: über ein Land und über mich selbst. Ich werde in Iringa, einer Stadt im Zentrum des Landes, leben und in einem Kindergarten mitarbeiten. Was genau mich dort erwartet, weiß ich natürlich noch nicht – aber genau das macht es spannend. Ich freue mich sehr auf die Herausforderungen, auf all die Erfahrungen, die ich machen darf, und auf das Abenteuer, das vor mir liegt. Ich wurde gefragt, ob ich im Gemeindebrief von meinen Erfahrungen berichten kann – und das mache ich gern.

Elisabeth Lange

Familienpilgern

über Stock und über Stein,
mit Kindern, Pony, Hund

Samstag, 21.6.2025

Start um 10.00 Uhr am Grätzhof,

Schöneiche, Dorfaue 34

Ankunft: ca. 15.00 Uhr,

Vogelsdorfer Kirche

Jung und Alt willkommen, ebenso freundliche! Vierbeiner.
Kinder nur in Begleitung Erwachsener.

Bitte bringen Sie ausreichend Verpflegung für sich mit.

In Vogelsdorf erwartet uns ein kleiner Pilgerimbiss.

Damit das Essen reicht:

Anmeldungen bitte an Pfarrerin Grätz: 0152 29597973.



Wir sind



FAIRE GEMEINDE

solidarisch | ökologisch | global

und deshalb...

... konsumieren wir bewusst

- **Trinkwasser** aus dem Hahn
- **Kaffee, Tee und Schokolade** aus fairem Handel
- **Bio-Saft und Bio-Wein** für das Abendmahl
- **Geschenke** aus regionaler Produktion oder fairem Handel



*Wir wollen vorzugsweise
vegetarisches Essen anbieten.*



...denken und handeln wir global

- mehrere **Veranstaltungen** mit globalen, ökumenischen oder interkulturellen Themen
- **Partnerschaft** mit einem Kinderheim auf Rhodos
- **Ausstellungen** zu globalen oder ökumenischen Themen



*Wir wollen uns
einer
bestehenden
**internationalen
Gemeinde-
partnerschaft**
anschießen.*



...wirtschaften wir nachhaltig

- **Gemeindebrief** auf Recycling Papier
- **kein Einmalgeschirr**
- **grüner Strom**
- **Kirchenvermögen** als ethische Finanzanlage
- Teil der **kirchlichen Waldgemeinschaft**
- Sammeln von **alten Handys** fürs Recycling



*Wir wollen nur
umweltfreundliche
Verbrauchsmaterialien
beziehen, u.a. Papier mit
dem blauen Engel.*



...und handeln wir sozial

- **Besuche bei Alten und Kranken**
- **Sozialfonds**
- **generationsübergreifende Projekte**
- Globales Lernen in den **Kitas**
- **Kooperationen** mit Kommunen und ökumenischen Partnern
- zivilgesellschaftliches Engagement gegenüber **Benachteiligten**



Evangelische
Kirchengemeinde
Mühlenfließ

Eigenkirche | Friedland | Steinhagen | Vogelshof

Liebe Schwestern und Brüder,

sehr herzlich möchte ich Sie zum Kreiskirchentag am 28. und 29. Juni 2025 auf das Gelände des „Campus für Demokratie“ nach Berlin-Lichtenberg einladen: Der Evangelische Kirchenkreis Berlin Süd-Ost feiert Kirchentag unter dem Motto „ZuMUTung FREIheit“.

ZuMUTung FREIheit? Sie haben richtig gelesen. Wir sind mutig und frei, um gemeinsam in die Vergangenheit zu blicken, also auch mutig und frei, um gemeinsam die Zukunft zu gestalten. Wir eignen uns an diesen beiden Tagen im Juni die ehemalige Stasizentrale an – ein deutscher Erinnerungsort, von dem reale und schreckliche Unterdrückung ausgegangen ist –, indem wir an und mit diesem Ort neue Erfahrungen machen. Indem wir uns darüber austauschen, wie die Zumutung der Freiheit heute lebensdienlich gestaltet werden kann.

Dazu haben wir spannende Gäste angefragt und eingeladen, etwa den Historiker und Publizisten Dr. Ilko-Sascha Kowalczyk und Christian Arbeit, den Kommunikationsdirektor und Stadionsprecher des 1. FC Union Berlin. Die Schirmherrschaft hat der Lichtenberger Bezirksbürgermeister Martin Schaefer übernommen, vielen Dank!

Ein Kreiskirchentag ist aber immer auch ein wunderbares Fest und nicht zuletzt ein Fest der Musik: Neben dem Konzert des Lichtenberger Chorprojektes „Lighthill Gospel“ und des Swing-Orchesters von Bandleader Andrej Hermelin am Samstagabend dürfen wir uns am Sonntag auf die Uraufführung des Kindermusicals „Jona und der Wal“ freuen. In einer Fassung für Chor und Saxophonquartett(!) präsentieren Sängerinnen und Sänger des Kirchenkreises die schönsten Chöre aus dem „Messias“ von Händel. Mit einer weiteren Uraufführung, einer Auftragskomposition für den Posaunenchor des

Kirchenkreises, endet der Kirchentag am frühen Sonntagabend.

Übrigens: Der Kirchenkreis „kann“ Kirchentage – ich denke gerne an das Reformationsfest des Kirchenkreises 2017 im FEZ Wuhlheide zurück. Wie vor acht Jahren wird es auch auf dem „Campus für Demokratie“ parallel zu einem bunten Programm mit Gottesdienst, Diskussionen, Kultur wieder umfangreiche Angebote für Kinder, Familien und junge Menschen geben – dank des großen Engagements der Mitarbeitenden der kreiskirchlichen Gemeindepädagogik.

Der Kirchentag in Kürze: Am Sonnabend, 28. Juni, starten wir mit einem Konzert, Einlass ab 19.00 Uhr, Konzertbeginn 20.00 Uhr. Mit einem Festgottesdienst am Sonntag, 29. Juni, um 11.00 Uhr beginnen wir den zweiten Tag. Das Programm findet auf der Hauptbühne des Platzes „Campus für Demokratie“ sowie an Ständen dort und in den Gebäuden und Räumen des Stasiunterlagen-Archivs von 11.00 bis 17.30 Uhr statt.

Der Besuch aller Angebote ist kostenfrei, kommen Sie am **28. und 29. Juni** nach Berlin-Lichtenberg und feiern Sie mit uns Kreiskirchentag!

Ich freue mich auf Sie, wir freuen uns auf Sie – bleiben Sie behütet!

Ihr
Hans-Georg Furian
Superintendent

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung des Stasiunterlagen-Archivs statt. Das Programm wird auf der Webseite des Kirchenkreises unter www.ekbso.de veröffentlicht.



HERZLICHE EINLADUNG! AM 28./29. JUNI 2025 ZUM KREISKIRCHENTAG

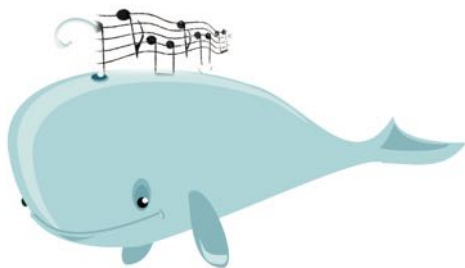
des Evangelischen Kirchenkreises Berlin Süd-Ost
auf dem Platz der Demokratie, Berlin-Lichtenberg

Der Kirchentag des Evangelischen Kirchenkreises Berlin Süd-Ost findet 2025 unter dem Motto „ZUMUTUNG FREIHEIT“ mit Unterstützung des Stasi-Unterlagen-Archivs Berlin-Lichtenberg statt. Veranstaltungsort wird der Campus für Demokratie und das Stasi-Unterlagen-Archiv sein.

Ab dem Frühjahr 2025 sind Sie als Gemeinde unseres Kirchenkreises eingeladen, den Kirchentag mitzugestalten. Dafür wird jeder Kirchengemeinde Material zur Verfügung gestellt. Fragen Sie gerne in Ihrem Kirchenbüro nach. Wir freuen



"Der ganze Fisch war voll Gesang"



Grafik: Anja Grätz

Ein Fisch voller Musik ... ein beliebter Theologe und liebevoller Großvater hat diese Worte gefunden, als er seinen Enkelkindern die biblische Geschichte von Jona nahebrachte.

Erinnern Sie sich? Jona wird auf der Flucht vor seinem großen Auftrag nach Ninive zu gehen von einem großen Fisch verschluckt. Drei Tage sitzt er im Bauch des Wales. Jona weint, klagt, hadert, grübelt, betet. Sein Gebet wird zu einem Lied. „Der ganze Fisch war voll Gesang!“, so beschreibt Klaus Peter Hertzsch diesen Augenblick.

Was für ein schönes Bild, habe ich gedacht und festgestellt: Es passt ganz wunderbar zu unserer Gemeinde. In Mühlenfließ wird gern gesungen - und viel - und richtig gut! Eben ganz nach dem Motto: der ganze Fisch ist voll Gesang.

Vier Chöre im gemeindlichen Kontext treffen sich in unseren Gemeinderäumen. Ihr Gesang bereichert unsere Gottesdienste, belebt unsere Gemeinschaft. Anlass genug, um ihre Arbeit in den kommenden Ausgaben des Gemeindeboten einmal in den Mittelpunkt zu rücken und allen Sängern ein dickes Dankeschön auszusprechen: DANKE!

Anja Grätz

Ichtyos I und II - unsere Kinderchöre

Erwartungsvoll stehen die Kinder vor ihren Stühlen. Chorleiterin Eun-Hee Hwang gibt den Einsatz. Und schon bringen die wunderschönen Kinderstimmen den ganzen Raum zum Klingen. Ich habe mich zwischen die Kinder geschummelt und trällere mit, was für eine Freude!

„Singt ihr auch zuhause, vielleicht sogar mit euren Eltern?“, frage ich. „Ja“, ist die Antwort. „Aber eher allein, außer zu Weihnachten.“

„Und was singt ihr am liebsten?“, frage ich. Klara mag „Kantate domino“, ein Chorlied. Nora mag alles. Elena mag „Beauty of the world“. Wilhelmina mag keine englischen Lieder. Schon die Kinder haben ihre Vorlieben. Unsere Kantorin ist daher immer auf der Suche nach entsprechenden Stücken.

Einmal in der Woche, am Mittwochnachmittag, treffen sich die Kinder zur Probe im Petershagener Gemeindehaus. Zur Verstärkung ist bei den Proben immer auch Ruth Heeg dabei. Sie und ihr Mann sind neben anderen Mitstreitern der harte Kern, der die Kindermusicalarbeit der beiden Kinderchöre unterstützt. Das Weihnachtsmusical ist ein Renner! Aber auch andere Projekte des Kinderchores sind bei den Kindern sehr beliebt. Zum Beispiel das gemeinsame Singen mit dem großen Petershagener Chor am Sonntag Kantate oder im Ostergottesdienst. In diesem Jahr wirken die Kinder auch beim Kindermusical des Kreiskirchentages mit. Dann stehen sie zusammen mit anderen Kindern auf der großen Bühne vor vielen fremden Menschen. Toll, wie mutig unsere Kinder sind!



Foto: Schurig

Ihr singt gern? Ihr habt Lust mit anderen Kindern zusammen im Chor zu singen? Dann schaut doch mal vorbei!

Leitung: Kantorin Eun-Hee Hwang
Telefon: 0162 3756737
E-Mail: hwang@muehlenfluss.net

■ Ichthys I (Vorschulkinder - 2. Klasse):
mittwochs, 16.15 - 17.00 Uhr
■ Ichthys II (ab 3. Klasse):
mittwochs, 17.15 - 18.00 Uhr
im Gemeindehaus Petershagen
und in der Petruskirche

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter.

Anja Grätz

Voll motiviert – Kick together



Foto: Marcel Haischmann

Ende Februar waren wieder viele motivierte Jugendliche und junge Erwachsene in der Giebelseehalle zu sehen und zu hören, denn das traditionelle (Tisch-)Kickerturnier fand statt zum Thema „Kick together“. Dieses Mal mit ein bisschen weniger Teams, aber das störte die Laune und Motivation nicht. Im Gegenteil, es wurde unterstützt, wo es nur ging, und das ist etwas, was das Kickerturnier wirklich ausmacht. Dieses Jahr war auch wieder ein Profi aus einem Tischkicker-Verein dabei, der unseren Jugendlichen Tipps und Tricks zeigte. Bürgermeister Marco Rutter verteilte Hot Dogs, die natürlich im Nu weg waren. Insgesamt hatten alle großen Spaß und gingen am Abend erfüllt nach Hause - egal, ob mit Pokal oder „nur“ mit einer Urkunde in der Hand. Wir danken Bürgermeister Marco Rutter und Monique Bewer für die Unterstützung, der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf, dem Jugendklub Petershagen, unseren Teamern, die immer zur Stelle sind, wenn man sie braucht (sie sind Gold wert!) und Mandy Endter vom Kirchenkreis Berlin Süd-Ost, denn sie hat einen tollen, modernen Jugendgottesdienst gestaltet.

Save the Date: das Kickerturnier findet nächstes Jahr am 28. Februar 2026 wieder in der Giebelseehalle in Petershagen statt.

Friederike Sell

Weltgebetstag



Foto: Andrea Kublik

In diesem Jahr kam der Weltgebetstag der Frauen von den Cookinseln. Das Vorbereitungsteam hatte schon bei den ersten Treffen viel Freude damit. So gelang es, im Gottesdienst am 9. März die Gottesdienstbesucher sowohl informativ, als auch musikalisch und nach dem Gottesdienst auch kulinarisch auf die Cookinseln zu entführen. So waren die Cookinseln mit allen Sinnen erlebbar. Vielen Dank dafür!

Andrea Kublik

Abenteuer Baustelle

Wir hatten große Lust, ein neues Abenteuer zu starten. Zu Coronazeiten hatten wir nach zehn Jahren mit unserer Abenteuer Baustelle aufgehört, weil wir etwas müde geworden waren.

Nun haben sich im Kindergottesdienstteam neue, junge Eltern aktivieren lassen, weiter am Reich Gottes hier und jetzt mitzubauen und gemeinsam mit vielen eine größere Resonanz zu erleben als im monatlichen Kindergottesdienst mit zwei oder drei Kindern. Das Konzept der Abenteuer Baustelle, bestehend aus einer Spielstraße, einem Plenum und einer gemeinsamen Mahlzeit, ist voll aufgegangen.

Wir begannen offen mit der Spielstraße mit verschiedenen Stationen im ganzen Haus, mit Basteln, Spielen und Kochen in der Küche. Das Thema rankte sich um Senfkorn und Sauerteig, da boten sich Brotbacken, Kneten, Rühren und Schneiden geradezu an. Außerdem bastelten wir Samenbomben und klebten Getreidebilder. Eine Mutti hatte eine Hafermühle mitgebracht. Passend zum Thema hatten wir eine Schatzkiste aufgestellt, aus der die Kinder sich Edelsteine aus Sand sieben konnten.

Nach einer $\frac{3}{4}$ Stunde wurde zum Plenum gerufen. Hier wartete ein gemütlich eingerichteter Saal mit Kissen auf dem Fußboden für die Kinder und Stühlen für die Erwachsenen – wir waren 17 Kinder und 17 Erwachsene, Eltern und Helfer aus dem Kindergottesdienstteam und aus der Jungen Gemeinde. Wir hießen alle willkommen – die Kinder, die schon mehrmals oder noch nie in den Räumen der Gemeinde waren. Gott war bei uns, versinnbildlicht durch die angezündete Kerze und Eddi, eine Handpuppe, die uns mit frechen Fragen zum Thema hinführte – was das mit Senfkorn und Sauerteig und dem Reich Gottes so auf sich hatte.



Foto: Maren Sendatzki

Dann war da eine Bäckerin, die gaaanz viel Brote backen sollte und schon sehr ins Schwitzen kam, weil der Teig nicht aufgehen wollte. Mit Hilfe der Kinder und der Nachbarin konnte aber alles seinen Gang gehen.

Nach einem Lied wurde der Raum zum Mittagessen hergerichtet, auch hier Dank an die vielen fleißigen Helfer! Mit Brot und frisch gebackenen Brötchen, mit Salaten und Aufstrichen, mit Saft und Kaffee, mit Kindern und Erwachsenen erlebten wir eine tolle Gemeinschaft.

„Wir sind die Kleinen in den Gemeinden, doch ohne uns geht gar nichts, ohne uns geht's schief! Wir sind das Salz in der Suppe, das Licht in der Nacht, der Schatz im Acker der Gemeinde!“ Wir sangen mit Inbrunst und auch das Abschiedslied „Bis wir uns wiedersehen wird Gott mit uns gehen“ kam aus vollem Herzen und als Versprechen.

Danke an alle! Die Fortsetzung folgt am 9. November dieses Jahres!

Maren Sendatzki

Frauenfrühstück

Für das Frauenfrühstück am 12. April hatten wir uns Jörg Hildebrandt eingeladen. Er sprach zu seinem Buch „REGINE HILDEBRANDT - Erinnern tut gut“, das er im Jahr 2008 über seine im November 2001 verstorbene Frau geschrieben hatte. Nach einem gemeinsam eingenommenen Frühstück begann er zu lesen, ging aber mehr und mehr ins Erzählen über. Alle hörten gebannt zu und getrauten sich kaum, Zwischenfragen zu stellen, um keine der interessanten Informationen und Anekdoten zu unterbrechen. Wie im Fluge verging die Zeit und alle waren traurig, dass sie nicht noch mehr erfahren konnten. Jörg Hildebrandt sagte zusammenfassend, dass ihn diese Gelegenheiten, über seine Frau zu sprechen und zu spüren, wie sie nach wie vor im Gedächtnis ist und wie sie verehrt wird, glücklich machen.

Auf dem Heimweg nach Woltersdorf besuchten wir noch Regines Grab und brachten ihr die Blumen, die ihrem Gedächtnis gewidmet waren.

Christine Maleck

Kunstprojekt Freiheitsvogel

Vom 28. bis 29. Juni findet der Kreiskirchentag in Berlin-Lichtenberg statt. Der Kirchenkreis Berlin Süd-Ost bat darum, dass jede Kirchengemeinde passend zum Motto "ZuMUTung FREIheit" des Kirchentages einen weißen Vogel künstlerisch gestaltet.

Anja Grätz und ich hatten gleich die Idee: Vier Ortsteile und vier unterschiedliche Gruppen können doch diesen weißen Vogel zum Leben erwecken. Anna Schwandt bemalte während des Bibelbrunches in Eggersdorf den Körper des Vogels, die Junge Gemeinde Mühlenfließ aus Fredersdorf bemalte ebenfalls den Körper (auf der anderen Seite), zwei Flügel bemalten Maja, Mara und Janniká aus der Christenlehre-Gruppe aus Petershagen und einen weiteren Flügel der Gemeindenachmittag aus Vogelsdorf. Das gesamte Kunstwerk kann man sich dann beim Kreiskirchentag im Juni anschauen.

Vielen Dank an alle Künstler und Künstlerinnen unserer Kirchengemeinde!

Friederike Sell



Vogel aus der Christenlehre

Foto: Friederike Sell



Vogel Anna Schwandt

Foto: Runhild Schwandt



Vogel Junge Gemeinde

Foto: Friederike Sell

Liebe deinen Nächsten. Egal, woher der Nächste kommt.

Vor Gott sind alle Menschen auf
der Welt gleich. So sollten sie auch
behandelt werden, denn jeder hat
das Recht auf ein Leben in Würde.

brot-fuer-die-welt.de

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Kita-Neubau auf dem Butenfeld/Fredersdorf

- evangelische Kita mit familiärer Atmosphäre und modernen religionspädagogischen Ansätzen
- Betreuungsangebot für Kinder von 1 bis 6 Jahren (Kinder von 1-3 Jahren im Krippenbereich)
- qualifiziertes Team: sicherer und liebevoller Raum für Kinder
- frisch, regional und saisonal gekocht vor Ort
- großes und attraktives Außengelände
- Nachhaltigkeit durch Photovoltaik-Anlage und Grünrasendach

Anmeldung, Informationen und Kontakt:

Träger „Ev. Kindertagesstätten Berlin Süd-Ost“

Susan Ebel, Pädagogische Leitung

Telefon: 030-123 456 78

E-Mail: kita-anmeldung.ekbo@gemeinsam.ekbo.de

Rufen Sie gerne an oder
schreiben Sie uns eine E-Mail.



Eröffnung
im August
2025

KITA
„Kleine
Feldmäuse
Fredersdorf“

Neu ab August 2025 in Fredersdorf



Tag und Nacht
Tel. 033439 8808

Am Bahnhof 2
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
www.atrium-bestattungen.de

Montag - Freitag 9.00 - 16.00 Uhr
Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung

Ihr seriöser Berater in der Vorsorge und zuverlässiger Begleiter im Trauerfall



Kastanien-Apotheke



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon: (03 34 39) 63 69

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

*Häusliche Krankenpflege
Häusliche Kinderkrankenpflege
Beratung und Hilfe zur Pflege
Ambulante OP-Nachsorge
Hauswirtschaftliche Versorgung
Mobiler Mittagstisch*



BENDEL
Häusliche Kranken-
und Seniorenpflege

Rita Bendel Häusliche Krankenpflege
Wilhelmstraße 2
15345 Petershagen/Eggersdorf
Telefon (0 33 41) 4 42 04

Bürozeiten:
Montag - Freitag 8.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Vision Partner

Spezialist für optimale
Brillenanpassung
mit Video-Infral® von
Zeiss
Besser Sehen mit
i.Scription®
Kontaktlinsen
Brillenservice

— = **Brillen-Krug** =

seit 1950

Fachgeschäft für Augenoptik

Brillen-Krug GbR

15370 Petershagen, Lindenstr. 18

Tel./Fax 033439/59208

www. optik-brillenkrug.de

Filiale Strausberg: 15344 Strausberg, Prötzeler Chaussee 1 Tel./Fax: 03341/250020 ☎
Filiale Müncheberg: 15374 Müncheberg, Ernst-Thälmann-Straße 71 Tel./Fax: 033432/538 ☎
Filiale Altlandsberg: 15345 Altlandsberg, Berliner Allee 37D Tel.: 033438/70835 Fax: 033438/70838 ☎

Maler- und Lackierermeister

A. Frede Malerfachbetrieb

- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
- Fußbodenverlegearbeiten



15370 Petershagen • Dr.-Manasse-Str. 48
Tel./Fax: (033439) 5 36 77 • Mobil: 0172 / 309 96 62
Büro: 18 45 00 • www.malerfachbetrieb-frede.de

☞ *Mit kirchlichem Segen wurden bestattet*

Erna Margarete Hannelore Linke, 88 Jahre, Fredersdorf

Helga Vier, 89 Jahre, Petershagen

Karl- Heinz Weidner, 88 Jahre, Fredersdorf

*So weit der Himmel über uns.
So vieles, was darunter geschieht.*

*Ich wünsche dir Momente
in denen du
deine Sorgen loslassen kannst,
um sie zum Himmel zu schicken.*

*Damit dein Kopf frei wird
und du neue Kraft gewinnst,
um an diesem Tag
das dir Mögliche zu tun.*

Tina Willms



Foto: pixabay

Redaktionskreis: Ebert · Grätz · Killat · Kublik · Mokroß · Radzimanowski · Schock · Schwabe · Sturhahn

Die Verfasser der Beiträge sind für deren Inhalt verantwortlich.

Kontakt: Kirchenbüro Mühlenfließ

Redaktionsschluss: 28.04.2025

Anzeigen-Koordinierung: über Kirchenbüro Mühlenfließ

Auflagenhöhe: 2.500 · **Druck:** Die GemeindebriefDruckerei



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Quelle: wikipedia

Wenn man ein Buch „aufschlägt“, mal „die Klappe hält“ oder etwas als „klar wie Kloßbrühe“ aussieht, nimmt man – meist eher unbewusst – Bezug auf den Alltag in Klöstern und Kirchen. Also was steckt wirklich dahinter?

Ursprung zahlreicher Redewendungen ist das Leben in den Klöstern. So wird die eher deutliche Forderung „Halt die Klappe“ auf die Klappsitze - genannt Misericordien (lat. misericordia für „Barmherzigkeit“) - im Chorraum zurückgeführt. Während der Gebete mussten die Geistlichen zwar überwiegend stehen, konnten sich jedoch auf den Sitzen ausruhen. Dazu wurden diese heruntergeklappt. Da sie jedoch aus Holz und somit relativ schwer waren, passierte es doch, dass sie geräuschvoll runterklappten und somit die Gebete störten. Der Verursacher wurde also aufgefordert, „die Klappe zu halten“ und vorsichtig herunterzulassen. Neuere Forschungen widersprechen dieser Deutung jedoch, da diese Redewendung erst seit Beginn des 20. Jahrhunderts belegt ist.

Klarer ist die Herkunft beim nächsten Beispiel: Die wenigsten Menschen im Mittelalter konnten lesen und schreiben, Bibliotheken gab es eigentlich nur in den Klöstern. Die Bücher bestanden aus zwei großen und starren

Buchdeckeln aus Holz, in die der Buchblock eingelegt war. Damit der Buchblock nicht sperrte, wurden die Bücher mit Buchschließen versehen. Außerdem konnte so das Buch leichter aus dem Regal gezogen werden, denn im Mittelalter war es üblich, den Buchrücken nach hinten zu drehen. Doch durch die Luftfeuchtigkeit quollen die Buchdeckel sowie die Blätter auf. Da die Bücher mit den Schnallen verschlossen waren, standen sie mit der Zeit unter Druck. Außerdem verrosteten die Verschlüsse und ließen sich nur noch schwer lösen. Am einfachsten konnte man sie mit einem gezielten Schlag auf die Kante öffnen – die Bücher wurden also „aufgeschlagen“. Und ebenfalls mit Lesen hängt „auf den Nägeln brennen“ zusammen. Damit morgens in der Vigil, also der Messe um zwei Uhr, im Gebetsbuch gelesen werden konnte, klebten sich die Ordensmitglieder kleine Kerzen auf die Daumennägel. Diese „mittelalterliche Leselampe“ hatte jedoch einen Nachteil: dauerte die Messe zu lange, brannte die Kerze wortwörtlich auf den Nägeln. Dann musste eben schneller gesungen und gelesen werden ... Das ist doch „klar wie Kloßbrühe“.

Auf dem Speiseplan der Klöster standen – wie auch außerhalb der Klostermauern – vorrangig Suppen und Eintöpfe. Obwohl die Mönche und Nonnen sich immer der Völlerei enthalten sollten, wurde in den Fastenzeiten nochmals an der Suppe gespart. Die „Klosterbrühe“ wurde in diesen Zeiten komplett ohne Einlagen serviert. Man konnte also auch bei einer vollen Schüssel bereits den Boden sehen. Im Laufe der Zeit wurde aus der „Klosterbrühe“ die „Kloßbrühe“.

Nadja Schock

Sonntag · 22. Juni · 16 Uhr · Kirche Vogelsdorf

Orgelplus „Con brio“ Virtuose Barockmusik

Werke von Tomaso Vitali, Niccolò Paganini, Georg Philipp Telemann u.
a. mit Susanne Ehrhardt (Flöte), Stefan Siebert (Fagott), Eun-Hee
Hwang (Orgel)

Sonntag · 29. Juni · 13 Uhr · Kreiskirchentag in Berlin

Gelände des Stasimuseums, Ruschestraße Berlin-Lichtenberg

Kindermusical „Jona und der Wal“

von Cornelia Ewald, Kinder- und Jugendchor Ichthys und Kinderchöre
des Kirchenkreises Berlin Süd-Ost

Sonntag · 29. Juni · 14 Uhr · Kreiskirchentag in Berlin

Gelände des Stasimuseums, Ruschestraße Berlin-Lichtenberg

Messias open air

Die schönsten Chöre und Arien aus dem Oratorium „Messias“
von Georg Friedrich Händel
Chöre des Kirchenkreises Berlin Süd-Ost
Saxophonquartett clair-obscur



Wenn nicht anders angegeben, ist der Eintritt frei.
Eine Spende wird erbeten.

Mühlrad · Foto:
© Christian Schmitt /
pfarrbriefservice.de